
Johann Lafer: „Essen darf kein Luxus sein, Essen muss nur gut sein“

Am kommenden Samstag ist Johann Lafer zu Gast in der barba radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“. Im Interview mit Barbara Schöneberger spricht der Spitzenkoch über seine private Zurückhaltung am Herd und die Bedeutung des Essens in Zeiten von Corona.

Köln, 5. November 2020 – Auch Johann Lafer hat in Zeiten von Corona geschäftlich umdenken müssen. Doch der durch zahlreiche TV-Auftritte und Buchveröffentlichungen bekannte Spitzenkoch sieht für sein Metier in der Krise nicht nur Nachteile. „Ich glaube, dass wir gerade zurzeit durch Corona eine wahnsinnige Attraktivität bekommen haben. In der Form, dass sich die Leute wirklich intensiv mit dem Thema Kochen und Essen beschäftigen“, sagt er im Gespräch mit Barbara Schöneberger. „Wenn ich dann jemand bin, der Inspirationen gibt, das finde ich natürlich großartig.“

Beim Thema Essen sieht Lafer derzeit einen eindeutigen Trend: „Das Produkt ist der Star. Ich glaube, das ist das, was die Leute in Zukunft wieder wollen. Nicht 17 verschiedene Sachen auf dem Teller, sondern drei Sachen, aber die halt mit viel Know-how perfekt umgesetzt.“ Er selbst sei derzeit in die Entwicklung einer App involviert, mit der man seine Lieblingsrezepte präsentieren und sie mit Freunden teilen könne. „So versuche ich eine Kommunikation auszubauen, wo wirklich die guten Inhalte in Zukunft auch weitergegeben werden können“, erläutert Lafer. Sein Fazit: „Essen darf kein Luxus sein, Essen muss nur gut sein. Das fängt bei den einfachsten Sachen an.“

Als Profi sind Lafer in seiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Legendär ist etwa die Szene aus einer seiner Kochshows, in der er für das Formen von Blätterteig die Innenhülse einer Klopapierrolle benutzte. Privat agiert er in der Küche allerdings eher zurückhaltend. „Ich habe ja lange Zeit in Berlin alleine gelebt. Mein Repertoire, obwohl ich Koch bin, war sehr eingeschränkt“, berichtet der Österreicher. „Wenn ich was gemacht habe, waren Spaghetti besonders beliebt. Und ansonsten habe ich das gegessen, was ich abends in meiner Kindheit auch immer gegessen habe: eine Brotzeit.“ Diese Zeiten sind allerdings sprichwörtlich gegessen. Lafer, der mit Frau, Tochter und deren Freund zusammen lebt, kann dem heimischen Herd mittlerweile mehr abgewinnen: „Das ist jetzt auch das Positive, bezogen auf die Corona-Zeit: Ich bin jetzt ja viel zu Hause und da muss ich sagen, dass wir uns fast jeden Tag wirklich intensiv mit dem Thema Kochen beschäftigen. Es macht echt Freude.“

Das komplette Interview mit Johann Lafer gibt es am Samstag, den 7. November 2020, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio. Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf www.barbaradio.de und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 9. November, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.